

Bayerisches Justizministerialblatt

AMTLICH HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

Nr. 5

München, den 29. Mai

2012

Inhaltsübersicht

| Datum | | Seite |
|------------|---|-------|
| | Bekanntmachung | |
| 14.05.2012 | 3151-J Änderung der Geschäftsanweisung für die Behandlung der Grundbuchsachen (GBGA) | 50 |
| | Stellenausschreibungen | 50 |
| | Personalnachrichten | |
| | Veränderungen im Bereich der Notare | 51 |
| | Literaturhinweise | 52 |

Bekanntmachung

3151-J

Änderung der Geschäftsanweisung für die Behandlung der Grundbuchsachen (GBGA)

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
der Justiz und für Verbraucherschutz**

vom 14. Mai 2012 Az.: 3851 - I - 4535/2012

1. In Nr. 7 Buchst. g der Geschäftsanweisung für die Behandlung der Grundbuchsachen (GBGA) vom 16. Oktober 2006 (JMBl S. 182), zuletzt geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 12. Juli 2011 (JMBl S. 82), werden nach dem Wort „Gemeinde“ die Worte „(bzw. einen Gemeindeverband)“ angefügt.
2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Juni 2012 in Kraft.

Stellenausschreibungen

- | | |
|---|--|
| <p>I. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen, die mit Ausnahme der Nrn. 1 und 5 auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vizepräsidenten der Landgerichte (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in Bamberg und Würzburg 2. Vorsitzender Richter am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2) in München II 3. Richter an den Amtsgerichten als ständige Vertreter der Direktoren dieser Gerichte (Besoldungsgruppe R 2) in Cham, Obernburg a. Main und Viechtach 4. Leitender Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft (Besoldungsgruppe R 3) in Bamberg 5. Oberstaatsanwalt als ständiger Vertreter des Leitenden Oberstaatsanwalts (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in München II 6. Staatsanwälte als Gruppenleiter bei den Staatsanwaltschaften (Besoldungsgruppe R 1 mit Amtszulage) in Augsburg und Schweinfurt <p>Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz).</p> <p>Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.</p> <p>Bewerbungsfrist: 25. Juni 2012.</p> | <p>II. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsleiter bei dem Amtsgericht Kronach in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. 2. Organisationsberater bei dem Oberlandesgericht München in BesGr. A 12 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspfleger der BesGr. A 11. 3. Gerichtsvollzieherprüfungsbeamter bei dem Landgericht München II in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspfleger der BesGrn. A 10 und A 11. 4. Gerichtsvollzieherprüfungsbeamter bei dem Landgericht Coburg in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspfleger der BesGrn. A 10 und A 11. 5. Gerichtsvollzieherprüfungsbeamter bei dem Landgericht Kempten (Allgäu) in BesGr. A 10 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspfleger der BesGrn. A 9 und A 10. 6. Die Bayerische Justizschule Pegnitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine hauptamtliche Lehrkraft. <p>Der ausgeschriebene Dienstposten umfasst daneben die Mitarbeit in der Verwaltung, insbesondere die Planung, Organisation und Durchführung der zentralen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Arbeitnehmer. Zur Bewerbung aufgefordert sind Beamte der 2. und 3. Qualifikationsebene, die die Rechtspflegerprüfung oder die Justizfachwirteprüfung abgelegt haben. Erfahrungen als Lehrperson sind erforderlich.</p> |
|---|--|

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nr. 1 ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 27. März 2002 (JMBl S. 53) Bezug genommen. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nr. 2 ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 23. März 2012 (JMBl S. 43) Bezug genommen. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nrn. 3 bis 5 ausgeschriebenen Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 22. Dezember 2008 (JMBl S. 13) Bezug genommen. Die unter Nrn. 2 bis 5 ausgeschriebenen Stellen können auch durch eine Teilzeitkraft besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2012.

III. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Notarstellen entgegengesehen:

Frei werdende Notarstellen:

| | |
|---|---|
| Fürstentfeldbruck frei ab 1. Juli 2012 | (derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Michael Fronhöfer evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Peter Schüßler) |
| München frei ab 1. Januar 2013 | (derzeitiger Inhaber: Notar Herbert Pöppelmann evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Dr. Uwe Tietgen) |

Notarassessorinnen und Notarassessoren können sich um alle ausgeschriebenen Notarstellen bewerben. Es wird Bewerbungen von Notarassessorinnen und Notarassessoren entgegengesehen, die zum

- 1. Oktober 2012 (Notarstelle in Fürstentfeldbruck),
- 1. Januar 2013 (Notarstelle in München)

eine dreijährige Mindestanwärterzeit (§ 7 Abs. 1 BNotO) vollendet haben. Die genannten Stichtage gelten für Notare entsprechend hinsichtlich der Mindestverweildauer am bisherigen Amtssitz.

Die Bewerber um die Notarstellen in Fürstentfeldbruck und München haben anzugeben, ob sie bereit sind, eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung einzugehen, ob ihre Bewerbung nur für den Fall gilt, dass eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung zustande kommt, oder ob die Bewerbung auch dann gelten soll, wenn eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung nicht vereinbart wird.

Wird eine Bewerbung nur für den Fall abgegeben, dass eine gemeinsame Berufsausübung zustande kommt, gilt sie auch dann, wenn der verbleibende Notar gemäß Abschnitt V Nr. 4 Buchst. b der Richtlinien für die Amtspflichten und sonstigen Pflichten der Mitglieder der Landesnotarkammer Bayern nach § 67 Abs. 2 BNotO die Übergabe der vollwertigen Notarstelle des ausgeschiedenen Notars anbietet.

Die Bewerber um die Notarstelle in München werden darauf hingewiesen, dass sich Änderungen im Umfang des Amtsbereichs ergeben können, sofern eine Anpassung der Amtsbereichsgrenzen an geänderte Verwaltungsbezirksgrenzen notwendig ist.

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2012.

Das Bewerbungsgesuch ist bei der Landesnotarkammer Bayern einzureichen.

Personalnachrichten

Veränderungen im Bereich der Notare

Es wurden bestellt

- mit Wirkung vom 1. April 2012:
Notarassessor Dr. Christoph Suttman zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Hof
- mit Wirkung vom 1. Mai 2012:
Notarassessorin Eliane Schuller zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Vilshofen
- mit Wirkung vom 1. Juni 2012:
Notarassessor Dr. Florian Berger zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Eltmann.

Den Amtssitz hat verlegt

- mit Wirkung vom 1. Juli 2012:
Notar Dr. Michael Fronhöfer von Fürstentfeldbruck nach München.

Auf Verlangen wurde entlassen

- mit Wirkung vom 1. Mai 2013:
Notar Dr. Dieter Keßler in Karlstadt.

Literaturhinweise

Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm GmbH, München

86. Ergänzungslieferung zu Kiefer/Langenbrinck, Betriebliche Altersversorgung im öffentlichen Dienst. Kommentar. Stand April 2012. € 68,95.

54. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Kiefer, TVöD: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand April 2012. € 101,95.

18. Ergänzungslieferung zu Dassau/Langenbrinck, TVöD: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-Textsammlung). Stand April 2012. € 60,95.

38. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Faber, TV-L: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand April 2012. € 93,95.

5. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Faber, TVöD: Eingruppierung in der Praxis. Stand April 2012. € 68,95.

36. Ergänzungslieferung zu Keck/Puchta, Laufbahnrecht in Bayern. Kommentar zum Leistungslaufbahngesetz. Stand Februar 2012. € 91,95.

37. Ergänzungslieferung zu Zängl/Conrad, Bayerisches Disziplinarrecht. Kommentar. Stand Januar 2012. € 59,95.

114. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Saller, Das Reisekostenrecht in Bayern. Stand Januar 2012. € 50,95.

Peter Lang, Internationaler Verlag der Wissenschaften, Pieterlen, Schweiz

Von Köckritz, Die deutschen Oberlandesgerichtspräsidenten im Nationalsozialismus (1933 - 1945). Rechtshistorische Reihe. Bd. 413. 2011. XVIII. 556 Seiten. ISBN 978-3-631-61791-5. € 94,80.

Nehlsen, Bayerische Rechtsgeschichte vom frühen Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Rechtshistorische Reihe. Bd. 411. 184 Seiten. ISBN 978-3-631-61067-1.

Carl Link Verlag, Kronach

171. Ergänzungslieferung zu Hiebel, Dienstrecht in Bayern I. Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen. Stand 1. März 2012. € 79,34.

139. Ergänzungslieferung zu Graß/Duhnkrack, Umweltrecht in Bayern. Vorschriften zum Schutz der Umwelt mit erläuternden Hinweisen. Stand 1. April 2012. € 62,72.

65. Ergänzungslieferung zu Leonhardt, Jagdrecht. Bundesjagdgesetz – Bayerisches Jagdgesetz – Ergänzende Bestimmungen. Kommentar. Stand März 2012. € 58,88.

86. Ergänzungslieferung zu Hillermeier/Block, Kommunales Vertragsrecht. Inkl. CD-ROM. Stand 1. März 2012. € 52,64.

131. Ergänzungslieferung zu Hartinger/Rothbrust, Dienstrecht in Bayern II. Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Inkl. CD-ROM. Stand April 2012. € 84,84.

Verlag R. S. Schulz GmbH, Starnberg

57. Ergänzungslieferung zu Knittel, Betreuungsgesetz. Kommentar und Rechtssammlung. Stand 1. März 2012. € 115,00.

137. Ergänzungslieferung zu Krug/Riehle, SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar und Rechtssammlung. Inkl. CD-ROM. Stand 1. März 2012. € 120,00.

706. Ergänzungslieferung zu Lubert/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht. Stand 1. April 2012. € 164,00.

Herausgeber/Redaktion: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Prielmayerstraße 7, 80335 München, Telefon (0 89) 55 97-01, E-Mail: poststelle@stmjv.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck und Vertrieb: Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburggring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 8191) 126-725, Telefax (0 8191) 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen: Das Bayerische Justizministerialblatt (JMBl) erscheint nach Bedarf mit bis zu zwölf Heften jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkündungsplattform Bayern“ www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elek-

tronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkündungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Bayerischen Justizministerialblatts kostet 30 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkündungsplattform Bayern“ entnommen werden.

Einbanddecken können bei der Justizvollzugsanstalt Straubing, Äußere Passauer Straße 90, 94315 Straubing, bezogen werden.

ISSN 1867-9145